

Niederschrift

über die Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde Obererbach am 28.09.2016 um 19.00 Uhr, im Mehrzweckraum der Erbachhalle.

TOP 1

Haushaltsplanung 2017

Jedem Ratsmitglied lag der mittelfristige Investitionsplan und sonstige Maßnahmen von 2017 und 2018 vor.

Darin ist vorgesehen:

Für das Jahr 2017:	Brückenreparatur über den Erbach	15.000 €
	Zusätzlicher Weg auf dem Friedhof	6.000 €
	Zusätzliche Parkfläche am Friedhof	6.000 €
	Sandkasten für den Spielplatz	2.000 €
	Zuschuss für DRK Nentershausen (einmalig)	200 €
	Zuwendung an OV	100 €
	Straßenlampen auf LED umrüsten	1.500 €
	Rad- und Wanderweg nach Hundsangen	50.000 €
	Mulcher für Gemeindetraktor	2.500 €
	Rollos für Erbachhalle	17.500 €
Für das Jahr 2018:	Erneuerung der Mittelstraße (Kanal, Wasser, Decke)	80.000 €

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat beschließt die Investitionen in den Haushalt 2017 und 2018 mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja (einstimmig)

TOP 2

Neuregelung der Umsatzsteuer der öffentlichen Hand

Jedem Ratsmitglied lag das Schreiben der VG-Verwaltung vor.

Am 16. Oktober 2015 hat der Bundesrat dem sog. Steueränderungsgesetz 2015 und damit auch der Änderung des Umsatzsteuerrechtes zugestimmt, um dieses den gültigen EU-Richtlinien anzupassen. Die Änderung beinhaltet die Streichung des ursprünglichen § 2 Abs. 3 des Umsatzsteuergesetzes, dafür eingefügt wurde der § 2b UStG.

Das neue Recht ist grundsätzlich ab dem 1.1.2017 anzuwenden. Der Gesetzgeber hat jedoch auf Grund der vielen, noch ungeklärten Gesichtspunkte eine Übergangsfrist bis zum 31.12.2020 zugelassen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat beschließt die Abgabe der Optionserklärung nach § 27 Absatz 22 Satz 3 UStG und beauftragt den Ortsbürgermeister diese zu erklären und bis zum 31.12.2016 beim zuständigen Finanzamt einzureichen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja (einstimmig)

TOP 3

Mitteilung des Ortsbürgermeisters

☛ Stand: Weg nach Hundsangen

Seit Ende August ist der Weg vermessen.

Am 8. Sep. haben wir mit den Gemeindearbeitern unter Mitwirkung von Werner Hoffmann und Sebastian Habel den Verlauf des Weges innerhalb des Geländes der ehemaligen Baumschule Alzen, heute Balsler, freigeschnitten.

Mit einem Bagger hat Ortsbürgermeister Krämer am 21. und 22.09. die Wurzelstöcke entfernen lassen, die Pflanzlöcher der ehemaligen Baumschule zugeschüttet und den Wegverlauf einebnen lassen.

Des Weiteren ist der Graben zum Eingang des Weges mit einem Betonrohr geschlossen worden. Der Graben am Ausgang des Weges in Richtung Hundsangen, wird in den nächsten Tagen noch mit einem Rohr und Schotter überbrückt.

Nach Fertigstellung des Zaunes, voraussichtlich in der 41. KW, wird ein Durchlass freigegeben. Wann der Weg endgültig ausgebaut wird, hängt noch von verschiedenen anderen Kriterien ab.

☛ Natascha Höhn und Patrizia Hannappel haben in der 38. KW unter der Bühne in der Erbachhalle aufgeräumt und geputzt. Dafür nochmals vielen Dank.

TOP 4

Verschiedenes

☛ Berthold Habel will Ende des Jahres die Arbeit des Gemeindegartenarbeiters einstellen. In einer der nächsten Ausgaben des VG-Blattes wird eine Stellenausschreibung erscheinen.

☛ Der Kindergarten Hundsangen soll wegen Platzmangel durch einen An- oder Umbau durch einen zusätzlichen Raum erweitert werden. Wie das ganze aussehen soll, darüber wird noch verhandelt.

☛ Da jährlich von 100 Stück Glühbirnen an der Lichterkette unseres Weihnachtsbaumes zwischen 30 und 50 Stück ersetzt werden müssen, hat der Ortsbürgermeister jetzt einen Satz LED-Birnen angeschafft.

Die traditionellen Glühbirnen von je 7 Watt und kurzer Lebensdauer werden durch 0,8 Watt LED-Birnen und langer Lebensdauer ersetzt.

☛ Auch für 2016/17 wird wieder ein geeigneter Weihnachtsbaum für die OG gesucht.

☛ Für das Programm am Seniorennachmittag (2. Advent) werden noch Mitwirkende gesucht. Des Weiteren hofft Ortsbürgermeister Krämer, dass die Damen, die sich letztes Jahr bereiterklärt haben die Bewirtung zu übernehmen, dies auch in diesem und den weiteren Jahren in die Hand nehmen.

Ratsmitglied Sebastian Habel wies auf Lackschäden an den beiden Straßenleuchten am Dorfplatz hin. Des Weiteren schlug er vor, bei gewissen Veranstaltungen in der Erbachhalle auch die Bühne mit einem Schutzbelag abzudecken, sodass verschüttete Getränke nicht mehr unter die Bühne gelangen können.